

# „Pluspunkt“ steht in den Startlöchern

## Anfietsen am 3. April – Streitthemen vermieden

Die Mitglieder-Versammlung des Schüttorfer Stadtmarketingvereins „Pluspunkt“ hat es am Montag im Firlefanz erfreut zu Kenntnis genommen: Statt finanzieller Engpässe wie in den vergangenen Jahren wies der Kassenbericht erstmals ein kleines Plus aus. Ausgeklammert wurden dieses Mal die strittigen Themen wie der Umzug in die Kirchschule und ein Flughafen in der Twente.

ad **SCHÜTTORF.** Da in diesem Jahr das „Grafschafter Anfietsen“ am 3. April mit einem umfangreichen Rahmenprogramm in Schüttorf stattfindet, verlegte das „Schüttorfer Auge“ seinen beliebten Kunsttag auf den 27. Mai. Das Motto heißt 2011: „Ein Standbild für Schüttorf – Die guten Geister unsere Stadt“ statt. Hierzu wurden rund 60 Plakathalter in Geisterform an Interessierte ausgegeben. Platz sollen sie für mindestens vier Wochen vor den Ladenlokalen finden. Das „Grafschafter Anfietsen“ wirft auch für die Schüttorfer Stadtverwaltung seine Schatten voraus. Für die Verwaltung stellte Horst Deters das umfangreiche Programm dar.

Als besonderen Termin

2011 stellte Pluspunkt-Vorsitzender Friedhelm Vernim die Einweihung des „Mevlana-Platzes“ am 22. Mai heraus. Aus Verbundenheit mit der türkisch-islamischen Gemeinde und als Zeichen der gelebten Integration soll am Mühlenkolk ein Platz nach dem türkischen Philosophen Mevlana benannt werden. Das Ereignis wird ebenfalls mit einem Fest auf dem Hof der ehemaligen Kirchschule begangen. An dem Drachenboot-Cup auf dem Quendorfer See nimmt der Pluspunkt inzwischen nur noch als Paddel-Team teil. Anfangs hatte der Stadtmarketing-Verein die Spaß-Regatta noch finanziell unterstützt, doch das Event hat sich inzwischen etabliert.

Stetig arbeite man der Verbesserung der Veranstaltungen, stellte Vorstandmitglied Lars Kirchmann heraus und so sollen auch an dem jährlichen Weihnachtsmarkt leichte Veränderungen vorgenommen werden, um die Attraktivität zu steigern. Kritik hatte es nach dem „Grünkohlessen“ der Obergrafschafter Werbegemeinschaften und Kaufmannschaften in diesem Jahr gegeben. Bemängelt wurde die allzu parteipolitisch gebundenen Referenten. Vernim sagte für das kommende Jahr einen unabhängigen Redner zu.

Aus persönlichen und beruflichen Gründen traten

Petra Bruns und Hans Wenning von ihren Vorstandsposten zurück. Neu in den Vorstand wurden von der Versammlung einstimmig Gertrud Venhaus und Helga Rademaker gewählt. Positiv hat sich der vor zwei Jahren eingeführte Gutschein des Pluspunkt entwickelt. Mittlerweile wurden laut Vorstand rund 24000 Euro damit umgesetzt. So verschenkten Stadt und Samtgemeinde bei Jubiläen und ähnlichen Anlässen inzwischen nur noch diese Gutscheine.

Für die Samtgemeinde dankte Bürgermeister Manfred Windhaus dem Pluspunkt für „ganz tollen Veranstaltungen“ 2010 und hob das Engagement des Pluspunkt beim „Dank-Grillen“ für die Helfer des Hochwassers heraus. Vorstandmitglied Lars Kirchmann mahnte bei den Geschäftsinhabern der Innenstadt wiederum mehr Einsatz für die Veranstaltungen an. „Die am meisten von den Aktionen profitieren, setzen sich am wenigsten ein“, kritisierte der Rechtsanwalt. Allerdings wusste er auch von einem positiven Beispiel im Rahmen des „Fassrollens“ zu berichten.

Einen gemeinsamen Veranstaltungskalender für Stadt und Samtgemeinde regte Frieder Heckmann vom Komplex an. Der Leiter des Jugendzentrums fand breite Zustimmung.



**Das Team ist wieder komplett:** Der Vorstand des Schüttorfer „Pluspunkt“ mit (von vorne nach hinten und von links nach rechts) Petra Bruns, Helga Rademaker, Lars Kirchmann, Friedhelm Vernim, Magdalene Widmer, Monika Elsen, Nils Martens, Fred Steffen und Gertrud Venhaus

Foto: Dennemann